

Jimbo und Ringo — Der Zoo-Elefant und der Stadt-Elch in Berlin

September 2021, Hitzewelle

Es waren immer noch 30 Grad, obwohl das BER, das Berliner Elch-Radio, schon die 20-Uhr-Nachrichten verbreitete. Die Hitzewelle würde auch die nächste Woche anhalten, Regen war nicht in Sicht.

Ringo, der Stadt-Elch, hatte ein Problem. Weil er nicht schwitzen kann, musste er sich ständig in der Nähe von Wasser aufhalten, um sich mit einem Bad abkühlen zu können. Im Schlosspark Charlottenburg fand er einen versteckten Zugang zur Spree, das rette ihn.

Jetzt betrat er über eine offene Nebentür den Berliner Zoo, um seinen Freund Jimbo, den Elefanten, zu besuchen. Manchmal war die Tür geschlossen, dann musste er über den Zaun hüpfen, Das wäre heute schwierig geworden, der Weg vom Schlosspark hatte ihn in der Hitze schon sehr angestrengt.

Er sah Jimbo mit anderen Elefanten im kleinen Zooteich stehen und rief nach ihm. Jimbo kam sofort, strich Ringo mit dem Rüssel über den Hals, Ringo stubste ihn mit der Nase.

„Hallo Jimbo, ick brauche dringend eene Abkühlung.“

„Das verstehe ich, aber in den Teich kannst du nicht, meine Kollegen würden dich vertreiben. Ich hole dir eine Dusche.“

Jimbo ging zum Teich, füllte seinen Rüssel, kam zurück und gab Ringo eine Dusche. Das wiederholte er noch zwei Mal.

„Danke, jetzt jehts mir besser. Das ist einfach keen Elch-Wetter. Wenn dat so weiterjeht, muss ick auswandern.“

„Ja, du hast einfach zu kleine Ohren für die Kühlung. Aber wohin würdest du denn auswandern wollen?“

„Keene Ahnung. Im BER ham se erzählt, et jebe eine globale Klimaerwärmung. Heißt dat, dat et jetzt überall so heiß is, oder wat?“

„Nein, ich glaube, dass es nur überall wärmer wird, als es vorher war, und in Berlin sind dann eben im Sommer über 30 Grad. Woanders waren es vorher vielleicht 10 Grad und jetzt sind es 20 Grad.“

„Dat wäre ja super. Und wo is dat?“

„Lass mich überlegen.“ Jimbo wiegte seinen Kopf hin und her.

„Das müsste weiter im Norden sein. Aber ich weiß nicht, wie weit du laufen müsstest, bis es kühler wird. Spandau würde vielleicht nicht reichen, und du müsstest weiter.“

„So weit loofen is ooch nich schön, vor allem bei diese Hitze.“

„Du müsstest nachts unterwegs sein und den Tag irgendwo am Wasser schlafend verbringen.“

Dann hob er seinen Rüssel.

„Besorg dir doch ein Deutschland-Ticket, das würde vieles erleichtern.“

Ringo sah ihn traurig an.

„Dat kann ick machen. Aber dann wär ick ja janz alleene. Hast du nich Lust, mitzukommen? Zu zweet wär dat viel schöner. Und 20 Grad wärn doch ooch für dich janz jut, oder?“

Jimbo streichelte Ringo zärtlich mit dem Rüssel über den Rücken.

„Das ist eine schöne Idee, Ringo, aber es geht leider nicht. Die Zugtüren sind für mich viel zu klein.“

„Dann will ick ooch nich weg. Holste mir noch ne Dusche?“